

HÖVELHOF AKTUELL

Wir leben
Hövelhof!



CDU

DAS MAGAZIN DES
CDU GEMEINDEVERBANDES HÖVELHOF
AUSGABE SEPTEMBER 2020



Liebe Wählerinnen und Wähler!

Wir sind auf dem Endspurt unseres sechsjährigen Hövelhofer Weges: Mit hoher Geschwindigkeit haben wir seit der letzten Wahl im Jahr 2014 viele Meilensteine erreicht: die Einkaufsstraße, der Henkenplatz, der Schlossgarten, die Bücherei, die Kulturscheune, die Tourist-Info, der Kirchplatz, der Hövelmarkt, die Ortsdurchfahrten im Ortskern und in Hövelriege, die Sennestraße, die Aula der Krollbachschule, die Hochwasserbecken in den Krollbachauen und in der Moosheide sowie zahlreiche Investitionen in unseren Kindergärten und Schulen – alles bedeutende Projekte, die wir ohne Kreditaufnahme stemmen konnten!

Auch die nächsten fünf Jahre werden nicht langweilig: So stehen mit dem für unsere Sicherheit so wichtigen Feuerwehrgerätehaus und dem vielfach herbeigesehnten Hallenbad schon sehr zeitnah große Neubauteilscheidungen an. An Portemeiers Kreuz kurz vor der Mühlenschule, in Riege und in Espeln warten bereits zahlreiche Bauplätze auf neue Familien! Unser Ziel ist es, dass Hövelhof bei all der Dynamik seinen besonderen Sennecharme bewahrt. Unser Wunsch ist es, dass Sie sich in Hövelhof sicher und wohl fühlen. Unser Herzensanliegen ist es, dass Sie unser Hövelhof mit all seinen Facetten leben können.

Die Wahl am 13. September ist eine wichtige Zwischenetappe: Sie entscheiden, ob wir unseren „Hövelhofer Weg“ mit Ihnen weitergehen dürfen. Sie entscheiden, ob ich Sie in den nächsten fünf Jahren weiter begleiten darf.

Das gesamte CDU-Team verspricht Ihnen, weiter seine ganze Kraft für die Sennegemeinde einzusetzen: voller Energie, Tatendrang und Freude! Bereits jetzt danke ich Ihnen sehr herzlich für Ihre Unterstützung!

Ihr Bürgermeister

Michael Berens



Unser Team für Hövelhof

Am Sonntag, **13. September 2020**, geht es um die Zukunft von Hövelhof. Unsere Heimat. Die Sennegemeinde hat sich bestens entwickelt. Es darf keinen Stillstand geben. Unser Bürgermeister Michael Berens ist Initiator, Motor und Motivator für ein lebendiges und liebenswertes Hövelhof. Im Rat der Sennegemeinde brauchen wir jetzt die besonnenen Kräfte der CDU. Nur so kommt Hövelhof sicher durch die Krise.

Alle Bürgerinnen und Bürger haben vier Stimmen, die sie positiv einsetzen können: für unseren neuen Landrat Christoph Rütter, für Ihre CDU-Kandidaten im Gemeinderat und im Kreistag und für unseren Bürgermeister Michael Berens.

Unsere Themen:

Ortsnachrichten

Das hat die CDU für Sie ins Rollen gebracht

Seite 2, 3 und 7

Natur- und Klimaschutz

Denn wir leben Hövelhof

Seite 3

Umfrageergebnisse

Hövelhof schneidet gut ab

Seite 4 – 5

Glasfaserausbau

Wo stehen wir da?

Seite 6

Foto-Impressionen

Besuche und Gespräche in und für Hövelhof

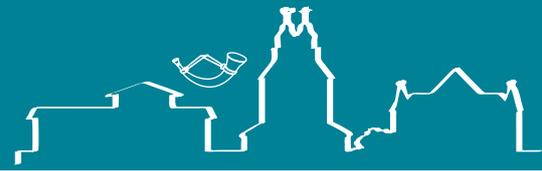
Seite 8



Am 13. September CDU wählen!

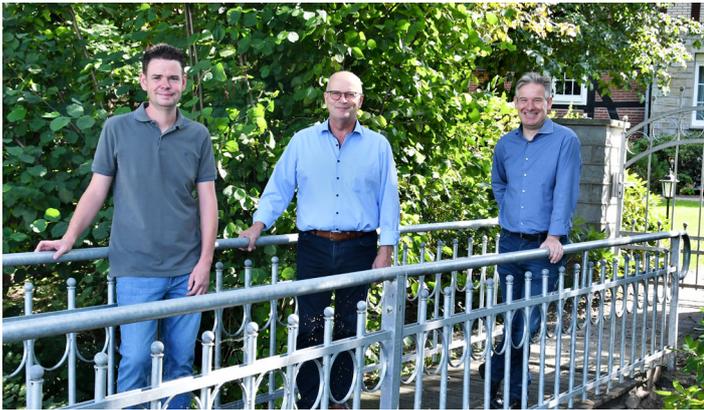


Am 13. September **CDU** wählen!



Ortsnachrichten

Das hat die **CDU** für Sie ins Rollen gebracht



Gemeinschaftsfoto mit Tobias Steinrück und Michael Berens

Die CDU weiß um die lebensnotwendigen Aufgaben der Landwirtschaft und unterstützt sie in ihren Anliegen für eine Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln. Auch bei den Themen Natur- und Klimaschutz kooperieren die Christdemokraten eng mit den Landwirten.

Die auf Vorschlag der CDU eingesetzte Klimakommission hat sich im Jahr 2020 formiert. Neben der Landwirtschaft sind dort auch Vertreter der Biologischen Station, des Imkervereins, des Hegerings, der Naturschutzstiftung Senne, der Forst sowie unser Ortsheimatpfleger vertreten.



Hubertus Beringmeier (58)

Präsident des Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverbandes

„Nach den Hochwasserereignissen 2007 haben unser Bürgermeister Michael Berens und die CDU Maßnahmen ergriffen, die hier an der Ems in Espeln für Sicherheit sorgen: Zusammen haben wir das Projekt „Blühstreifen“ entwickelt und geben damit vielen Insekten einen Nahrungs- und Vegetationsraum.“

Die Gemeinde selbst soll als Vorreiter beim Klimaschutz auftreten. Zusammen mit der Naturschutzstiftung Senne werben wir für die „Naturnahe Gartengestaltung“ und haben einen Klimaschutzpreis ausgelobt. Bäume sind der beste CO₂-Speicher überhaupt. Der Rat der Gemeinde Hövelhof hatte auf Antrag der CDU-Fraktion Ende 2019 ein 1.000-Bäume-Programm für Privathaushalte beschlossen und die Umsetzung in die Hände der neuen Klimakommission gelegt. Durch die Bürgerschaft war eine äußerst rege Nachfrage zu verzeichnen. Bestellt wurden von 408 Haushalten insgesamt 724 Bäume.



Günter Austermeier (51)

Vorsitzender des Bürgervereins Espeln

„Ich kann mir keinen schöneren Ort als Espeln vorstellen. Wir alle fühlen uns sehr wohl in unserer Gemeinde und von der CDU mit ihrem Bürgermeister Michael Berens immer sehr wertgeschätzt.“



Gemeinschaftsfoto mit Helfern für das Biergartenquiz

Espeln ist ein besonders lebendiger Ort mit viel Gemeinschaftssinn, in dem das Dorf- und Vereinsleben lebendig ist. Auf 100 Jahre Erntedankfest kann in diesem Jahr der Bürgerverein Espeln zurückschauen. Der beliebte Erntedankumzug muss in diesem Jahr zwar ausfallen, doch haben sich die Espelner etwas Besonderes einfallen lassen: Steffi Neu vom Westdeutschen Rundfunk war so begeistert vom dörflichen Engagement, dass sie eines ihrer vier landesweiten WDR2-Biergarten-Quizze nach Espeln legte.

Wie in Espeln üblich, packten viele Hände mit an und verwandelten einen Kirmes-Autoscooter in einen Showbiergarten.

In Espeln konnten wir zuletzt den gewünschten Radweg bis zum Postweg bauen und möchten ihn als Bürgerradweg bis Steinhorst verlängern. Am Espenloher Weg werden derzeit sieben weitere Bauplätze ausgewiesen.





Gemeinschaftsfoto mit Ralf Wiethoff (Wahlbezirk Riege) und Hartmut Rübhelke (Wahlbezirk Hövelriege)

Der FC Hövelriege hat am Birkenwaldstadion sein Zuhause. Ein weiterer Trainingsplatz liegt in Riege, verfügt jedoch über keine sanitären Einrichtungen. Seit vielen Jahren ist gewünscht, beide Plätze zusammenzuführen. Es war kein einfacher Weg, schließlich mussten sowohl die Grundstücksangelegenheiten geklärt, als auch die Planungsvoraussetzungen geschaffen werden. Für beides hat die Gemeinde gesorgt. Bei der Umsetzung fahren wir das Hövelhofer Modell: 60 Prozent zahlt die Gemeinde, für die übrigen 40 Prozent sorgt der Verein durch Eigenleistungen und Sponsoren.

Ähnliches konnten wir zuvor auch beim Sportheim des SV Hövelhof am Grünen Weg und zuletzt an der Waldkampfbahn, bei der Erweiterung des Sportheimes vom FC Hövelriege, beim Neubau des Mehrzweckgebäudes bzw. Kunstrasenplatzes des SJC Hövelriege sowie beim Bau des Sportheimes und des Trainingsplatzes des SC Espeln erleben.

Die Sanierung des Tennisheims und die Herrichtung der neuen Gesellschaftsräume in der Reiterhalle waren ebenfalls Musterbeispiele für das Teamspiel zwischen Gemeinde und Vereinen. Für die Sportförderung sowie die Unterhaltung der Sporteinrichtungen geben wir jährlich mehr als 1 Million Euro aus!



Michael Henkenjohann (56)
Vorsitzender des FC Hövelriege

„Im Verein versuchen wir, den jungen Menschen Teamarbeit zu vermitteln. So etwas erlebe ich auch im Zusammenspiel mit der Gemeinde, aktuell beim Neubau unseres Trainingsplatzes. Die CDU und unser Bürgermeister haben dafür die Voraussetzungen geschaffen.“

Fortsetzung auf Seite 7

Natur- und Klimaschutz

Denn wir leben Hövelhof!

Auf Initiative der Senne-CDU hat sich Anfang des Jahres die Hövelhofer Klimakommission, bestehend aus regionalen Experten, zusammengefunden. Viele Ideen sind bereits entstanden und wurden oder werden noch umgesetzt. So sollen beispielsweise Flächen auf Spielplätzen zur Anpflanzung größerer Bäume ausgewählt werden. Auch die Schulen sollen profitieren, indem „Klimalotsen“ eingesetzt werden, die wiederum das Thema Klima- und Naturschutz im schulischen Alltag verankern.

Darüber hinaus hat die Klimakommission die Hövelhofer Bürgerschaft zu einem Klima- und Naturschutzwettbewerb aufgerufen. Die drei besten Ideen zur innerörtlichen Klimaverbesserung werden alsbald ausgezeichnet.



Krollbachaue

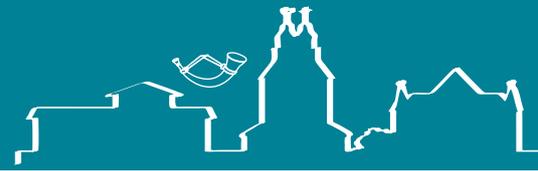
Bereits seit 2010 unterstützt die CDU das Klimaschutzkonzept der Sennegemeinde Hövelhof. Nach diesen Vorgaben werden Energieeinsparungen vorgenommen. Im vergangenen Jahr wurde das Konzept um ein sogenanntes „Integriertes Klimaschutzkonzept“ erweitert, sodass weitergehende Maßnahmen zur CO₂-Einsparung möglich sind. Durch die Sanierung der Straßenbeleuchtung schützt die Gemeinde ebenfalls das Klima. Insgesamt werden bereits jährlich 143 Tonnen CO₂ eingespart.

Mit gutem Beispiel geht auch die Hövelhofer Bürgerschaft in Sachen Klima- und Naturschutz voran. So verzeichnete die Gemeinde zum Beispiel im Jahr 2016 die „höchste Zubauquote für Erdwärmeheizungen“ in ganz Nordrhein-Westfalen. Im letzten gemeindlichen Neubaugebiet – Phillippers Feld – entschieden sich knapp 90 Prozent der Eigentümer für diese zukunftsorientierte Energieversorgung – ohne Zwang und ohne auferlegte Pflicht.

**Klima- und Naturschutz mit Augenmaß vor Ort,
so leben wir mit Ihnen Hövelhof.**



Am 13. September CDU wählen!



Hövelhof schneidet gut ab

Bei der größten Bürgerbeteiligung in der Geschichte der Sennegemeinde Hövelhof haben fast 200 Bürgerinnen und Bürger ihre Ideen, Anregungen und Kritik zum Ausdruck gebracht.

Wir als CDU Hövelhof sind froh, eine engagierte und konstruktive Bürgerschaft in unserer Sennegemeinde zu haben, welche den viel gelobten Hövelhofer Weg mitträgt.

JETZT

REDE ICH!

Hier die Ergebnisse in Form von Schulnoten:

Aus den zahlreichen Zuschriften können wir folgende erste Erkenntnisse festhalten:

- Das Ortskernkonzept wird grundsätzlich als besonders positiv hervorgehoben.
- Die Gemeinde bietet viele Grünflächen. Besonders zu Beginn der Corona-Krise nutzten viele Bürgerinnen und Bürger den Wald.
- Das Thema „Verkehr/Straßen“ beschäftigt viele Bürgerinnen und Bürger.
- Die Ausstattung der Schulen und Kindergärten wird als gut empfunden.
- Die Vereinskultur und das Ehrenamt werden außerordentlich gelobt.



Wir werden uns als CDU mit den zahlreichen Vorschlägen nun folgendermaßen auseinandersetzen:

Kleinere Hinweise und Verbesserungsvorschläge werden wir versuchen, möglichst unbürokratisch umzusetzen. Zu nennen wären hier beispielsweise:

- „Zu wenig Abfallbehälter (Mergelweg)“
- „Gezielte Ausbesserungen von Bürgersteigen bzw. Gehwegen verschiedener genannter Straßen“

Aufgrund der von zahlreichen Bürgern gewünschten Hundefreilauffläche (ähnlich, wie in Verl vorhanden) werden wir einen Prüfauftrag an die Verwaltung richten.

Größere Projekte werden in Form von Anträgen in der kommenden Wahlperiode 2020 bis 2025 eingebracht. Teilweise sind die genannten Hinweise allerdings auch bereits angestoßen worden.

Ein wichtiges Thema in der kommenden Wahlperiode wird das Thema Straßen/Verkehr sein. Hierzu haben wir zahlreiche, auch kontroverse Zuschriften erhalten. Hierzu nur einige Aussagen:

- „Innerorts komplett Tempo 30, kein LKW-Durchgangsverkehr“
- „Zu viele 30 km/h Zonen. Bentlake: schlechte Straßenverhältnisse“



Wir werden als CDU den Straßenausbau angehen und von der Verwaltung einen Katalog über den Zustand der Straßen anfordern. Dabei soll eine enge Bürgerbeteiligung wie beim Wirtschaftswegekonzept erfolgen.

Hövelhof boomt. Dies sieht man auch am Verkehr in unserem Ort. Wir setzen uns weiterhin für die Ortsumgehung ein. Auch Kreisverkehre zum Beispiel an der Delbrücker Straße bzw. Hövelrieger Straße haben wir weiterhin im Fokus: Dies erhöht auch die Verkehrssicherheit.

Auch das Hallenbad wurde von vielen Bürgerinnen und Bürgern angesprochen. Wir werden die hier geplante Bürgerbeteiligung intensiv und konstruktiv begleiten. Wir erwarten ein solides Konzept, sodass der von uns initiierte und vom Rat der Sennegemeinde Hövelhof beschlossene Bürgerentscheid im Jahre 2021 erfolgen kann. Damit wird gewährleistet, dass alle Bürgerinnen und Bürger über dieses Jahrhundertprojekt abstimmen können.

Wir können an dieser Stelle bereits betonen, dass nicht alle eingebrachten Hinweise und Anregungen berücksichtigt werden können: Ein Freibad oder eine Universität in Hövelhof wären zwar wünschenswert, allerdings können wir als Gemeinderat auch nur im Rahmen unserer Möglichkeiten agieren. Auch äußere Einflüsse spielen in unseren Entscheidungen selbstverständlich stets eine Rolle.



Stimmen der Hövelhofer Bevölkerung aus unserer Umfrage

„Die Ortsgestaltung gefällt mir sehr. Es wirkt modern und freundlicher. Mich würde es freuen, wenn auch Tische zur Verfügung stehen, wo man mit der Familie gemeinsam essen und Zeit verbringen kann.“

„Hier lässt es sich gut leben.“

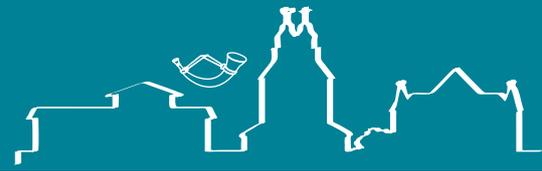
„Besonders während der Corona-Krise fühle ich mich durch Bürgermeister Michael Berens gut aufgehoben und informiert.“

„Die Ortskern-Gestaltung gefällt mir besonders gut, weil sie in den sennetypischen Farben gehalten ist. Sie ist klar strukturiert und übersichtlich. Auch gefällt mir sehr, dass immer wieder Anlaufpunkte für Radler und Wanderer geschaffen werden und alte ‚Deko‘-Gegenstände wiederverwendet werden. Der Henkenplatz als auch der Schloßgarten sind super gelungen. Deshalb bin ich sicher, dass auch noch nachfolgende Projekte sehr zum schönen Ortsbild Hövelhofs beitragen werden.“

„Mir gefällt besonders die Ortsgestaltung in Hövelhof und in Hövelriege.“



Am 13. September **CDU** wählen!



Glasfaserausbau und Mobilfunknetze

Wo stehen wir da?



Die Anbindung an ein leistungsfähiges Internet und Mobilfunknetz ist eine wichtige Zukunftsaufgabe der Kommunalpolitik. Schnelles Internet ist ein zentraler Standort- und Wettbewerbsfaktor – auch und gerade für den ländlichen Raum.

Für den Hövelhofer Kernort hatte eine privatwirtschaftliche Nachfragebündelung durch die Deutsche Glasfaser Erfolg. Unser Dank gilt der Bürgerinitiative, die ein wesentlicher Erfolgsfaktor war. Ein Alleinstellungsmerkmal: Die CDU hat die Akteure unterstützt. Über 70 Prozent der Leitungen liegen bereits: Der Ausbau soll Ende 2020 vollendet werden.

Auch für die Ortschaften Riege und Espeln ist die Nachfragebündelung mit gemeindlicher Unterstützung Anfang August erfolgreich abgeschlossen worden. Derzeit läuft bei der Deutschen Glasfaser die Planungsphase.

In den Außenbereichen wird ein Ausbau privatwirtschaftlich nicht möglich sein. Daher hat sich die Sennegemeinde an einer Initiative des Kreises Paderborn beteiligt, die einen Ausbau unterversorgter Adressen vorsieht. In der Gemeinde Hövelhof werden rund 6 Millionen Euro investiert, von denen 90 Prozent von Land und Bund co-finanziert werden. Der Kreis hat mit seinen Studien jeden „weißen Fleck“ ermittelt, in dem die Versorgung bei unter 30 mBit/s liegt. Jede Adresse, die unterhalb dieser Aufgreifschwelle liegt, wird über das Förderprogramm angeschlossen werden können, so beispielsweise die Klausheider Siedlung, die Jägerkreuzsiedlung, die Außenbereiche im Hasendorf, in Espeln, Riege oder Hövelriege.

Der Spatenstich ist bereits erfolgt! Für die Haushalte über 30 mBit/s warten wir auf die Förderbedingungen für das sogenannte „Graue-Flecken-Programm“. Hier werden wir ebenfalls sofort unsere Fühler ausstrecken.

Ich wähle die CDU Hövelhof weil ...

Swantje Schubert (43)
Arzthelferin



„Ich habe mich während des Lockdown in Hövelhof sehr sicher gefühlt. Außerdem hat mir die Zusammenarbeit in dieser schweren Zeit sehr gut gefallen. Es ist mir wichtig, dass wir eine starke Stimme haben, die das aktuelle Geschehen mit eigenen Erfahrungswerten bereichert.“



Frank Epping
Geschäftsführer Cup & Cino

„Die Erfahrung der letzten Wochen hat uns gezeigt, dass wir uns bei Michael Berens wohl und auch sicher gefühlt haben. Wir hatten in Hövelhof einige Dinge, wo Corona zugeschlagen hatte. Aber wir hatten jederzeit den Eindruck, dass wir gut informiert werden und man die Sache hier im Griff hat.“

Schon gewusst?

Zur Verbesserung der Mobilfunkversorgung in Riege und Hövelriege ist jetzt die Baugenehmigung für einen Funkmasten an der Hövelriege Straße ausgesprochen worden. Ein weiterer Funkmast für die Ortsteile ist in Planung.

Der Kreistag hat im Juni 2019 auf Initiative der CDU eine Planungsstudie für einen Mobilfunkausbau im Kreis Paderborn beschlossen. Ziel ist es, eine 100-Prozent-Versorgung mit Mobilfunk zu erreichen. Zur Zeit läuft das Antragsverfahren für Fördergelder.

Ortsnachrichten

Fortsetzung von Seite 3

Das hat die **CDU** für Sie ins Rollen gebracht



Anton Rampsel (66)
Vorsitzender des Fördervereins
Hövelsenner Kapelle

„Mit vielen Emotionen haben wir vor fünf Jahren die Hövelsenner Kapelle gebaut, die heute zu einem beliebten Anlaufpunkt für die Menschen von nah und fern geworden ist. Die CDU hat den Ortsteil Hövelsenne stets im Auge gehabt und uns bei den Planungen und beim Grundstück enorm geholfen.“



Michael Berens und
Michael Kersting
(stv. Bürgermeister und
Wahlbezirkscandidat)
mit Anton Rampsel

Die Hövelsenner Kapelle erinnert an die frühere St. Josephs-Kirche, die von 1923 bis 1974 als Gotteshaus diente und dann dem Truppenübungsplatz weichen musste. Sie wurde 1985 gesprengt. Etwa 1.000 Meter entfernt hat der Förderverein einen 1:3 Nachbau geschaffen. Dort wurden Medaillons der ehemaligen Fenster eingebracht und Originalsteine der alten Kirche bilden eine Kerzenecke. So hat sich ein Ort entwickelt, den man wie folgt beschreiben kann: Eine Mischung aus Vergangenenem und Heutigem, aus Glaube und Heimat, aus Entschleunigung und Geselligem inmitten schöner Natur! Sehr beliebt sind regelmäßig die standesamtlichen Trauungen der Gemeinde.

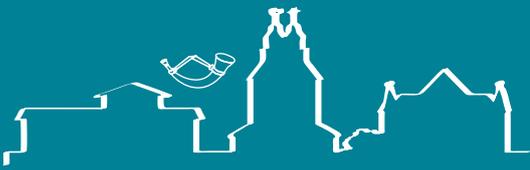


Der Klausheider Kreisverkehr wurde im Jahre 2011 auf Initiative der CDU mit großer gemeindlicher Unterstützung vom Land errichtet, nachdem es dort vermehrt zu Unfällen gekommen war. Die Mittelinsel wurde bewusst sennentypisch mit Heide und heimischen Bäumen gestaltet und wird von der Biologischen Station Paderborner Land-Senne betreut. Stark investiert hat die Gemeinde zuletzt auch in den Kindergarten Klausheide: So wurden der Verbindungsgang geschlossen, eine neue Heizung eingebaut, die Fassade erneuert und die U3-Räumlichkeiten ausgebaut. Derzeit wird der Parkplatz erneuert und eine Photovoltaikanlage angebracht. Die Klausheider Siedlung darf sich in den nächsten Monaten auf den Glasfaserausbau freuen.

Mathias Regenhardt (41)
Familienvater von zwei Kindern

„Mein siebenjähriger Sohn Elias fragte mich, ob man nicht am Klausheider Kreisverkehr mehr Licht bekommen könnte. Ich sprach den CDU-Fraktionsvorsitzenden Udo Neizens an, der sich im Rathaus sofort für Solar-Laternen stark gemacht hat.“





CDU

GEMEINDEVERBAND
HÖVELHOF
DIE SENNE-CDU

Foto-Impressionen: Besuche und Gespräche in und für Hövelhof



Der Bundesminister für Gesundheit besuchte am 26. August Hövelhof. Nach einem Vortrag stellte er sich den Fragen der knapp 180 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Gerne erinnerte er sich an seinen letzten Besuch in Hövelhof vor vielen Jahren in seiner Zeit als Kreisvorsitzender der Jungen Union in Borken und versprach, den Nikolausmarkt bald mal wieder zu besuchen.



Zu einem Besuch bei Verkehrsminister Hendrik Wüst hatte sich die Hövelhofer Fraktionsspitze in Düsseldorf eingefunden. Ende März bereits war der Verkehrsminister in Hövelhof erwartet worden, musste aber wegen der Corona-Pandemie absagen. Neben den geplanten Kreisverkehren in der Sennegemeinde wurde auch die verkehrliche Belastung des Ortskerns besprochen. Wüst empfahl, sich am Projekt SEVAS zu beteiligen, das eine intelligente Steuerung des LKW-Verkehrs verspricht und so eine deutliche Entlastung für den Ortskern möglich macht. Auch das Thema einer möglichen Ortsumgehung wurde besprochen. Gute Nachrichten auch für die Anrainer der A33: Eine Veränderung von Richtlinien könnte den Bau von Lärmschutzwänden an der A33 ermöglichen. Wüst dazu: „Diese neue Chance, die Lärmbelastung entlang der Autobahn wirksam zu mindern, sollten wir nutzen.“

Die Hövelhofer Fraktionsspitze nutzte auch ihre Kontakte zur Heimat- und Bauministerin Ina Scharrenbach, um für Hövelhofer Projekte zu werben. Der geplante Neubau des Hövelhofer Hallenbades wurde dabei ebenfalls besprochen. Ein Bundesprogramm könnte eine finanzielle Unterstützung von 45 Prozent der Baukosten bringen.



NRW Innenminister Herbert Reul besuchte Riege. Er informierte sich über die Ordnungspartnerschaft, die seit mehr als 15 Jahren zwischen Ordnungsamt und Polizei besteht. „Das ist ungewöhnlich für eine Gemeinde ihrer Größenordnung“, so Reul anerkennend.